



TC ORCA Vereinsfahrt 2013

Tauchsafari im Roten Meer mit dem Safarischiff "Seven7Seas"

Orcas im Roten Meer gesichtet!

8 Vereinsmitglieder und 3 Gäste machten sich am 11.07.2013 auf den Weg nach Ägypten, um die erste Tauchsafari in der Vereinsgeschichte des TC ORCA zu starten. Gebucht hatten wir das Safarischiff "Seven7Seas", das als eines der besten im Roten Meer gelten sollte.



Die Anreise verlief leider nicht so entspannend wie erwartet, da unser Schiff nicht wie geplant in Port Galib bei Marsa Alam auf uns wartete sondern reparaturbedingt in Hurghada vor Anker lag. Somit war nach unserem fast 5-stündigen Flug nochmal 3,5 Stunden Transfer durch die ägyptische Hitze angesagt.

Jedoch nach der Ankunft wurden wir sofort entschädigt. Der Empfang auf dem Schiff mit einem gekühlten Cocktail von der überaus freundlichen Crew hat dann endlich die ersehnte Urlaubsstimmung aufkommen lassen. Der erste Eindruck vom Schiff war imposant, sowohl die Größe als auch die Ausstattung hat uns alle

überwältigt. Man sah viele Orcas mit großen Augen und offenem Mund auf dem Schiff umher gehen. Nachdem die Tauchsachen auf dem überaus luxuriösen und geräumigen Tauchdeck verstaut und die Zimmer (tatsächlich Zimmer, keine Kabinen) bezogen waren wurde zum ersten Abendessen geläutet. Über die Küche an Bord hatten wir bereits im Vorfeld der Reise gute Kritiken gehört aber die Realität sah dann sogar noch besser aus. Das was unsere ägyptische Crew in dieser Woche aus der Kombüse zauberte war einfach sensationell.



Nach der ersten Nacht im Hafen starteten wir sofort nach dem Frühstück zu unserem ersten Tauchplatz, um dort bei den ersten beiden Tauchgängen unsere Ausrüstung und unsere Bleimenge zu checken und um dem Roten Meer mal "Guten Tag" zu sagen. Am Abend des ersten Tages fuhren wir dann in der Nacht in Richtung "Brother Islands".



Früh am Morgen des zweiten Tages blickten wir auf den sogenannten "kleinen Bruder", die kleinere der beiden Inseln. Bereits dort wurde der erste Early-Morning-Dive angeboten. Dass das Tauchen hier auf hoher See, mit dem Tauchen wie wir es gewohnt sind nichts oder nur sehr wenig zu tun hat, zeigt der Kommentar eines Mitgliedes nach diesem Tauchgang: "Jetzt habe ich wieder Respekt vor Wasser!". Eine kräftige Strömung und hohe Wellen hatte der Gruppe alles abverlangt.

Die nächsten beiden Tauchgänge am kleinen Bruder waren dann wesentlich entspannter, da auch am Morgen die Strömung etwas abgeklungen war. Nach dem Nachmittagstauchgang hat unser Schiff dann zur größeren der beiden Insel, zum "großen Bruder" gewechselt.

Am dritten Tauchtag war dann die Unterwasserwelt von Big Brother zu erkunden. Das Wetter und vor allem der Wind hatten sich gelegt, so dass von allen insgesamt 24 Gästen auf dem Schiff entschieden wurde, in der Nacht die 8 Stunden Überfahrt zum Daedalus Riff Abu Kizan zu machen.



Bereits am nächsten Morgen standen wir dann an dem besagten Riff und wir wurden zum ersten Tauchgang gebrieft.

Auf dem Programm stand ein Tauchplatz mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit auf Begegnungen mit Hammerhaien. Diese faszinierenden Fische haben wir auch bei den nächsten beiden "Vorfrühstückstauchgängen" bewundern dürfen. Einfach sensationell wenn so eine Hammerhaigruppe im Blauwasser auf einmal die Tauchgruppe umkreist. Man weiß nicht so wirklich wer nun wen beobachtet....

Insgesamt verbrachten wir 3 Tauchtage am Daedalus Riff und haben außer den Hammerhaien auch Begegnungen mit Grauhaien, Fuchshaien, Riffhaien, Schildkröten, imposanten Napoleon- und Drückerfischen gehabt. Dieses Riff hat uns alle wirklich begeistert.

Im Laufe der 3 Tage haben auch der Wind und somit die Welle wieder zugenommen und als nun der Tag beziehungsweise die Nacht der Rückfahrt kam, hat uns der Tauchguide Wolfgang geraten, alle Gegenstände in unseren Zimmern entsprechend zu sichern. Er sollte Recht behalten, denn die 10 Stunden nächtlicher Überfahrt zum Ras Abu Shona waren bei 2-3 Meter Wellen nicht wirklich lustig.



TC ORCA Ludwigshafen e.V. News

vom 30.07.2013



Am nächsten Morgen standen wir wieder sicher in der Bucht Abu Shona und freuten uns auf die letzten beiden Tauchgänge dieser Urlaubsreise. Hier wurden wir mit einer Delfinschule mit ca. 20 Tieren belohnt und jeder kam mit einem glücklichen Lächeln aus dem Wasser. Nach dem zweiten Vormittagstauchgang legten wir wieder ab in Richtung Heimathafen Port Galib, wo wir die letzte Nacht verbrachten um dann am darauf folgenden Morgen wieder die Heimreise nach Deutschland anzutreten.



Als Fazit dieser Vereinsfahrt bleibt zu sagen: Dieses Safarischiif im Roten Meer setzt, sowohl was Unterbringung, Verpflegung, Service, Tauchen und alles was man sonst noch braucht, absolute Maßstäbe. Die Crew und die Guides sind jederzeit hilfsbereit, freundlich und flexibel.

Wir haben insgesamt 154 Tauchgänge bei dieser Safari gemacht und es waren 154 Mal lächelnde Gesichter, die aus dem Wasser gestiegen sind. Es wurden aus unserer Gruppe auch schon Stimmen laut, die nach Wiederholung gerufen haben. Diese Reise war wirklich eine Reise wert.

Vielen Dank an die gesamte Gruppe für diesen harmonischen, erlebnisreichen und unvergesslichen Urlaub.

Suse und Peter

